**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte,

Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth 8 (1903)

Heft: 6

**Rubrik:** Chronik des Monats April (Schluss)

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

canten und vorstender unnserer kilchen vergundt und bewilliget, sagend wir üch zum ernstlichisten und vlysigisten lob und dangk. Mitt erbietung, sölliche liebthat und fründtschafft umb üch, unser insonders gute fründt und getrüw lieb ehd und pundsgnossen, gant fründtlich in aller gutwilligkeht ze uerdienen.

Und diewyl wir dann gant zwyfels on, er herr Johann Schmid föllichem ammpt so trüwlichen eerlich und eristenlich vorstan, das Gott dardurch gelopt und wir aut benügen und afallen daran habent werden, so habent wir ime ein pfrund gemacht und geschöpfft, das er sin erlich uskomen und narung, als sinem stand und ampt wol gezimpt und er würdig ist, gehaben möge: namlich wöllen wir ime eine eerliche behusung ingeben, ouch ein kruttgarten mitt ettlichen wynräben daby und dann järlich einhundert und achtig gulden gelts, benantlich zu jeder Fronfasten vierzig und fünff gulden. Wellen in ouch stür und wachtfry sitzen lassen. Mitt fründtlichem begeren, er wölle sich (unserm kleinen vermögen nach) difer pfrund benügen lassen und sich uff fürderlichist mitt uwerem gunst und willen alhar zu unns verfügen, dann wir sin gar mangelbar sind. Das wöllen wir in glycher gutwilligkhent, warinn wir üch lieb diennst bewysen möchten, allant bereits willens haben zu uerdienen. — Uech und unus hiemitt Gott zu anaden benelchende.

Datum Cur den andern tag Marty anno 2c. L vij. Burgermenster und rath der statt Cur.

Adresse: Den edlen, vesten, fromen, fürsichtigen, wysen Burgermenster und rath der statt Zürich, unnsern besonnders guten fründen und getrüwen lieben end und pundtsgnossen.

Kantons-Archiv Zürich. Aften Graubünden.

Johann Schmid genannt Johann Fabritius Montanus, geboren 1527 zu Bergheim im Elsaß, gestorben am 5. Sept. 1566 in Chur.

Frit Jecklin.

## Chronik des Monats April.

(Schluß.)

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Am Feuerwehr-Chargiertenkurse in Jlanz beteiligten sich 67 Mann aus allen Gemeinden des Bezirkes Glenner.

Sanitäts: und Veterinärwesen. Das Bulletin über den Stand der Insektionskrankheiten verzeigt für die Zeit vom 25. März bis 25. April: Wilde Blattern in Flims, Chur und Arosa; Masern in Remüs, Silvaplana, Chur und Schlans; Scharlach in Alvaschein, Flerden, Davos, Küblis, St. Antönien, Arosa, Disentis und Somvix; Keuchhusten in Medels i. R., Rusenen und Splügen;

Diphteritis in Alvaschein, Bergün (Preda), Latich, Tomils, Sent, Jenaz, Schiers, Balzeina, Samaden (Spital), Chur, Arvsa, Maladers, Brigels, Sombir und Truns; Thphus in Davos und Samaden (Spital), Röteln in Scanfs, und Influenza in Brusio und Poschiavo, im ganzen Bezirk Heinzenberg, Sent und Scanis. Todesfälle an Tuberfuloje wurden einberichtet aus Brufio, Poschiavo, Manz. Thusis, Ems, Schule, Tavos, Mastrils, Trimmis, Chur und Arosa, im ganzen 20 Fälle. — Herrn Dr. A. Masuger von Sarn erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis. — Eine Frau, welche unbefugterweise Hebammendienste geleistet hatte, wurde mit Fr. 5 gebußt. — Wegen Kurpsuscherei fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 150 aus und verzeigte den Gebußten überdies dem Strafrichter. — Ein Megger, welcher verdorbenes Fleisch verkauft hatte, wurde vom Kleinen Rate zu einer Buße von Fr. 100 verurteilt. - In einem Stalle in St. Morit herrschte Stäbchenrotlauf und Schweineseuche, 7 Schweine find umgestanden, 12 waren verdächtig oder verseucht. — Der Kleine Rat sah sich veranlaßt, jegliche Einsuhr von Klauenvich aus dem Kanton Tessin nach dem Einzugsgebiete des Borderrheins für die Zeit vom 10. Juni bis 5. Juli zu verbieten. — Die Gemeinde St. Antönien-Ascharing hat die Impjung ihres fämtlichen Jungvichs gegen Rauschbraud beschlossen. — Wegen Uebertretung viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen wurden in 37 Fällen zum Teil sehr hohe Bußen ausgesprochen, dieselben betrugen in einem Falle Fr. 100, in zweien je Fr. 200 und in einem Fr. 300.

**Wohltätigkeit.** Ein von Herrn Ernau-Ewald in Davos zu gunsten der Brandbeschädigten in Rhäzüns gegebenes Konzert warf 100 Fr. ab. — In Samaden wurden für die Brandbeschädigten von Rhäzüns Fr. 503 zusammengesteuert. — Für die Frau und die hinterlassenen sechs Kinder eines an Tuberkulose verstorbenen Mitarbeiters haben die Arbeiter der Werkstätte der Rhätischen Bahn in Lanquart Fr. 125 zusammengelegt. — Der Vorstand des bündnerischen Waisenunterstützungs-vereins hat die Abhaltung eines Gartensestes zugunsten seiner Kasse beschlossen.

Albenflub und Bergiport. Am Nordrande des Brandner Gletschers, auf der Nordseite des Scesaplana, beabsichtigt die Settion Straßburg des Deutschen und Defterreichischen Alpenvereins eine neue Schuthütte zu bauen; an die Koften derselben erhielt sie vom Zentralausschuß einen Beitrag von 2100 Mark. — Den 15. April sette Herr Em. Meißer in der Settion Rhatia des S. A. C. seine Vorträge über die Geschichte des Hüttenwesens in Graubunden fort. — Die Sektion Rhätia hat für dieses Jahr folgende Touren auf ihr offizielles Programm genommen: April: Ruine Ruchenberg, Feuerhörnli; Mai: Sayjertöpfe = Valzeina, Biz Alun; Juni: Biz Mundaun, Biz Alvier; Juli: Aclaklubhutte; August Biz Resch; September: Klubsest in Pontresina, Drei Schwestern, Oktober: Tschiertichen-Schwarzhorn-Lenzerheide, Calanda. — Veranlaßt durch verschiedene Gesuche um Bifierung der Führerbücher, Erteilung von Führerpatenten und die Unregung zur Abhaltung eines Führerfurses hat die Seftion Rhätia einige Resolutionen gefaßt, in welchen sie zwar, beim Fehlen des Obligatoriums für die kantonalen Batente, sich als berechtigt erklärt, ihre alten Führerbücher zu erneuern, dies jedoch um keine Verwirrung anzurichten, ablehnt, die Verantwortlichkeit für die unrichtig durchgeführte Regelung des Führerwesens von sich abwälzt; den von ihr patentierten Führern empfiehlt, sich um ein kantonales Patent zu bewerben; feine Führerfurse mehr abzuhalten erflärt, bis das fantonale Reglement zweitentsprechend geändert sei; ihre Bereitwilligkeit zur Begutachtung von Latentanmeldungen von Führern, die bereits vom Schweiz. Alpenklub patentiert sind, aus pricht, dagegen erklärt, sich auf die Begutachtung von Patenten, die vom Schweiz. Alpenklub nicht patentiert wurden, nicht einzulassen, und endlich es ablehnt, die Führerkasse zu verwalten, solange sie nicht durch kantonale Beiträge ersprießlich geäuffnet werde. Die Sektion Rhätia wird diese Resolutionen den übrigen bündnerischen Sektionen des Schweizerischen Alpenklubs vorlegen und diese einladen, sich ihren Beschlüssen anzuschließen.

Runft und geselliges Leben. Den 3. April gab die Theatergesellschaft Senges ihre lette Vorstellung in Chur. — Unter der Leitung von Hofopernfänger Heuckeshoven brachte das Basler Opern-Ensemble in Chur und Davos einige Opern zur Aufführung. — An Stelle des Chur verlassenden Herrn Proj. Linder hat der Männerchor Chur dessen Nachfolger, Herrn Prof. Steiner zu seinem Dirigenten gewählt. — Am Oftermontag fand in Cazis trop ziemlich fühler Witterung das Sängerieft des hinterrheintales statt. An demielben beteiligten sich 15 Chore, als Rampfrichter funktionierten die Sh. Caftelberg, Bater und Sohn, in Jlanz und Prof. Hörmann in Chur, die Festrede wurde von herrn Reg.=Rat B. Vieli gehalten. — Am gleichen Tage wurde in Vicosoprano ein Sängerieft gefeiert, an welchem Chöre aus allen Gemeinden des Tales teilnahmen. Herr Proj. Maurizio hielt die Festrede, Kampigericht war keines aufgestellt worden. — Das Sängerseft des Sängerbezirtes Chur wurde der ungunftigen Witterung wegen vom 13. auf den 19., vom 19. auf den 26. April verschoben, gegen 30 Chore nahmen an demselben teil; wie in Vicosoprano wurde auch hier ohne Beurteilung gesungen; offizieller Festredner war Herr Dr. R. Fecklin, — Das ebenfalls um eine Woche verschobene Sängerfest des Bezirkes Prättigau-Davos fand am nämlichen Tage ftatt, bier funttionierten als Rampfrichter die SS. Projessor Chrift, Chur, Mart, Ragaz und Dir. henn in Davos; die Festrede hielt herr Lehrer Thöni in Grüsch. — Der Männerchor Sils i. D. beging ben 5. April seine Fahnenweihe. - In Chur gab den 13. April der Gemischte Zitherklub ein Konzert. - Den 26. April führte der Männerchor Chur unter seinem scheidenden Direktor Herr Linder ein Abschiedskonzert auf. — In Arosa wurden den 28. und 29. März musikalischdramatisch-gymnastische Vorstellungen gegeben. — Den 18. April gab der Frauenchor Chur einen Familienabend, wobei ein Singspiel "Der Penfionsausflug" und ein Schwant mit Gesang "Papa hat's erlaubt" zur Aufführung gelangten. — — Am 19. April gab der Frauenchor Pontrefina seinen Familienabend, am nämlichen Abend gaben die Gesangschöre und der Turnverein von Silvaplana eine Unterhaltung. — Auch die ländlichen Theatergesellschaften waren um Oftern wieder in voller Tätigkeit, es wurden aufgeführt in Villa: "Der Freiherr Walter von Belmont", historisches Drama in fünf Akten von Fl. Camathias; in St. Morit vom dortigen dramatischen Verein: "Die relegierten Studenten" von R. Benedig; in Brigels: "Ils laders sin Maria culm"; in Almens "Der moderne Brandstifter", Bolksschauspiel von A. Lang und "Die verhängnisvolle Wette", Bosse. — Von Frau Professor Jenny-Bauer ift im Verlage von Frey u. Söhne in Zürich eine neue Serie von Blumenstücken zur Ausgabe gelangt. — Auf Beranlassung des bündnerischen Kunftvereins hat Frl. E. Forchhammer im alten Großratsjaale eine Porträtausstellung veranstaltet.

Schenkungen und Vermächtnisse. Herr H. hat dem freiswilligen Armenverein Chur, dem Frauenkrankenverein Chur, dem Berein zur Ersrichtung einer bündnerischen Lungenheilskätte und dem hilfsverein für Lungens

leidende schweizerischer Nationalität in Davos je Fr. 1000, der Ferienkolonie Chur, dem Hilfsverein für arme Anaben, dem bündnerischen Waisenunterstützungsverein, dem Dienstboten Arankenverein Chur, der Pensionskasse den Angestellten des Waldhauses, dem Frauenverein Chur für eine Arippe, dem Frauenverein Chur für das Mädchenheim, für antialkoholische Bestrebungen, der bündnerischen Kochsund Haushaltungsschule und dem Rhätischen Volkshause je Fr. 500, total 9000 Fr. geschenkt. — Der vor einiger Zeit in Trins verstorbene Rag. Caprez hat dem kantonalen Frrensond und dem Armensond der Gemeinde Trins je Fr. 500 vermacht.

Bündnerische Litteratur. Im "Anzeiger für schweiz. Altertumskunde" publizierte Herr Prof. Dr. C. Camenisch die Inventarien über Vermögen, Zinsen, Gült, Einkommen, Hab und Gut des Klosters Churwalden", Mitteilungen "Zur-Geschichte des Buchhandels in Graubünden". — Bei Manatschal, Ebner u. Cie. in Chur ist erschienen "Führer durch Chur und Umgebung" von Prof. Dr. Tarnuzzer. — Bei Jul. Nich in Chur sind erschienen "Marienlieder" für vierstimmigen Mänersgesang komponiert von G. Schmid von Grüneck.

Totentafel. Den 3. April ist in Zürich Frau Nationalrat Planta-Planta von Samaden, eine große Wohltäterin, gestorben. — In Felsberg starb im Alter von 59 Jahren Glockengießer Peter Theuß. Als 17jähriger Jüngling kam derselbe in die Kellersche Glockengießerei nach Zürich, in der er nach Absolvierung einer vierzährigen Lehrzeit noch weitere vier Jahre arbeitete, um hierauf sich noch in verschiedenen Städten des Auslandes in seinem Gewerbe weiter auszubilden. Im Jahre 1870 kehrte er in die Heimat zurück und associerte sich mit seinem Bruder, der sich ebensalls als Glockengießer ausgebildet hatte, zur Uebernahme des seit 25 Jahre stillgestandenen väterlichen Gießereigeschäftes. Seither hat er außer einer großen Anzahl kleinerer Glocken sür prosane Zwecke 220 größere und kleinere Kirchenglocken und ganze Geläute gegossen. Das größte unter der letztern, dassienige der St. Marinskirche in Chur, mit einem Gewicht von 10,021 Kilg. bildete den Stolz des bescheidenen und allgemein geachteten Mannes. — Im Alter von 57 Jahren starb in Bergün Landammann Joh. Nett Schmid, einer der einsichtigsten Bürger der Gemeinde und des Kreises.

Ungludsfälle und Verbrechen. Den 2. April abends wollte Berr Ratsherr Alvis Furger in Chur, ein fehr regfamer Geschäftsmann, auf der Station Rublis in den nach Chur abjahrenden Zug einsteigen, als derselbe schon in Bewegung war, dabei fiel er so unglücklich, daß er unter den Zug geworsen und überfahren wurde; er ftarb eine halbe Stunde darauf in seinem 57. Altersjahre. — Beim Wäscheaushängen auf einer Terrasse des Rhätischen Volkshauses in Chur lehnte sich den 7. April das Zimmermädchen Marie Schmid von Bals an das unverschlossene Türchen in der Brüftung, verlor das Gleichgewicht und stürzte in den Hof hinunter; in der darauffolgenden Nacht erlag das brave Mädchen den erhaltenen Verletzungen. — Den 26. April stürzte am Mittenbergwege bei Chur ein Gärtnergehilfe ca. 15 Meter tief ab und verlette sich ziemlich ftark am Ropfe; er mußte in den Spital gebracht werden. — B. Walser fturzte sich von der Meggerbrücke in Chur in das Plessurbett, in der folgenden Nacht ftarb er im Spitale. — Der Kaffier einer Gemeinde hat bei zwei Banken Fr. 55,000 auf den Namen der Gemeinde erhoben und für sich verwendet; derselbe wurde verhaftet und befindet sich in Untersuchung. — Den 30. April wurde in Chur in eine Eftrichkammer eingebrochen und zwei Dienftboten den Betrag von Fr. 109 entwendet.

Bermischte Nachrichten. Dr. Dr. Ad. Maurizio, bisher Affistent II.-Klasse der landwirtschaftlichen Versuchs- und Untersuchungsanstalt in Zürich wurde zum Affistenten I. Klasse befördert. — Den 4. April hielt Hr. Prosessor B. Barbato in Chur seinen 4. Vortrag über Dante. — In Fortsetzung der literarischen Volkshausvorträge gab hr. Dr. D. v. Greperz aus Bern den 5. April einen Zeremias Gotthelf-Rezitationsvortag; den 19. sprach Hr. Redaktor Dr. Hügli über zwei neuere schweizerische Dichter, den Zürcher Leuthold und den Berner Dranmor (Ferd. Schmid). — Im Schoße des bündn. Handwerker- und Gewerbevereins hielt fr. Gewerbesekretär W. Krebs aus Bern den 6. April einen Bortrag über "die Zufunft des Handwerks". — In der Sektion Chur des schweiz. Katholikenvereins hielt Hr. Domdekan Chr. Mod. Tuor den 26. April einen Vortrag über den großen Brand, der 1811 den Hof und das Seminar St. Luzi teilweise einäscherte. — Für ein Pallioppi-Denkmal sind Fr. 1220 gesammelt worden; das-Denkmal kostet Fr. 1000, der Rest soll zur Unterstützung romanischer Studien verwendet werden. — An den Stadtrat von Chur ging eine Petition um Erlaß eines Gesetzes betreffend den Ladenschluß am Sonntag. — Zwei Ziegen, welche einem Einwohner von Tavetsch letten Herbst ausblieben, fanden sich den 7. April in sehr gutem Zustande bor ihrem heimatlichen Stalle ein. - Beim Davoser Elektrizitätswerk find 360 Hauptzähler, 158 Etagenzähler für Beleuchtung, 7 Heizungszähler, 3 Heizungsetagenzähler, 7 Stundenzähler für Bogenlampen, Beizung und Glätteisen, total 535 Zähler im Betriebe; der Jahresverbrauch betrug 19 02 458,332 R. W. Stdn.

**Naturchronif.** Die Witterung des Monats April war von Ansang and bis zu Ende eine abscheuliche, Schneestürme brausten sast täglich über die Berge und durch die Täler; ganz schöne Tage gab es gar keine.

# Chronik des Monats Mai.

Politisches. Am 3. Mai fanden die Großrats- und Kreiswahlen ftatt; im Lungnez mußten dieselben ftarten Schneefalls wegen verschoben werden und wurden darum den 10. Mai durchgeführt. Im Kreis Chur kamen den 3. Mai weder die Großratswahlen noch die Kreiswahlen alle zu ftande, im Kreis Ober-Engadin lettere ebenfalls nicht; das Wahlgeschäft nahm in beiben Areisen noch verschiedene Tage in Anspruch. — Der Große Rat trat den 18. Mai zu seiner ordentlichen Session zusammen; zum Standespräsidenten wurde herr Dr. Aug. Condrau, zum Vizepräsidenten Herr Oberstlieut. P. Raschein gewählt. Die wichtigsten Beschlüsse der Behörde sind folgende: Der Kleine Rat wurde mit der Prüfung der Frage der Durchjührung der harten Bedachung, der Frage betr. Besteuerung der Reservesonde der Liehversicherungsgesellschaften und der Frage einer allgemeinen Revision des Steuergesets beauftragt; im weitern wurde ihm der Auftrag erteilt, eine Revision des Führerreglements vorzunehmen und beim Bundesrat Schritte zu tun, daß von 1903 an kein italienisches Sömmerungsvieh mehr in die Gemeinden des Münftertals und des Engadins von Bevers abwärts importiert werde, und z. g. den nötigen Kredit zu verlangen, um die Alpbesiter nach Maggabe des Großratsbeschlusses von 1901 zu entschädigen. Der Hoj Rungs, welcher bisher zur Gemeinde Furth gehörte, aber näher bei Camuns liegt und mit dieser Gemeinde etwelches gemeinsame Vermögen besitzt, wurde derselben